



ren geeigneten Klebebändern dicht zu verkleben.

Um Aufwölbungen des Estrichs bei Erwärmung und um Schallbrücken zu vermeiden, ist im Bereich des Wandanschlusses ein ausreichender Randedämmstreifen bzw. eine ausreichende Dehnfuge erforderlich.

Bei nicht unterkellerten, erdberührten Fußböden muss die Feuchtigkeitsabdichtung entsprechend DIN 18195, Bauwerksabdichtungen, unterhalb der Wärmedämmung angeordnet werden.

Im Trockenbau

PUR-Fußbodendämmplatten können unter Trockenestrichelementen lose verlegt werden. Dazu sind die Angaben für die maximal zulässigen Verkehrslasten zu beachten. Alternativ können PUR-Verbundelemente eingesetzt werden.

Mechanische Befestigung

Die mechanische Befestigung erfolgt

z. B. mittels Tellerdübeln. Bei Holzbalken- und Brettstapeldecken sollte die Dämmung mechanisch befestigt werden.

Oberste Geschossdecke

Bei Massivdecken kann ober- oder unterseitig gedämmt werden. Auf der Geschossdecke besteht die Möglichkeit, die PUR/PIR-Hartschaumplatten auf einer Trennlage (z. B. PE-Folie) lose zu verlegen. Bei begehbaren obersten Geschossdecken können zusätzliche Verlegespanplatten schwimmend oder alternativ puren DBV-Verbundelemente mit Holzwerkstoffplatten verlegt werden.

Unter der Kellerdecke

Unter der Geschossdecke können PUR/PIR-Hartschaumplatten mit separater Bekleidung oder auch Verbundelemente mit geeigneten Klebern angebracht werden. Es ist auch eine mechanische Befestigung (z. B. mit Tellerdübeln) möglich.

Unter schwimmendem Estrich

PUR-Fußbodendämmplatten können unter Estriche lose verlegt werden. Vor dem Einbringen der Estrichschicht sind die Dämmplatten mit einer Trennlage (z. B. 0,2 mm dicke PE-Folie) und ausreichenden Überlappungen abzudecken. Bei Verwendung von Fließestrich sind die Überlappungen mit doppelseitigem Klebeband oder ande-



Einfach und schnell verlegt - zum Beispiel die Verbundelemente puren DBV für die optimale Dämmung der obersten Geschossdecke.



Unter Gussasphalt

Wird über PUR-Fußbodendämmplatten Gussasphalt eingebracht, sind temperaturbeständige Zwischenlagen (z. B. hitzebeständige puren GA Dämmplatten auf den PUR Fußbodendämmplatten zu verlegen. Die puren Gussasphalt-Dämmplatten müssen in der Originalverpackung trocken transportiert und gegen Feuchtigkeit geschützt aufbewahrt und verarbeitet werden.

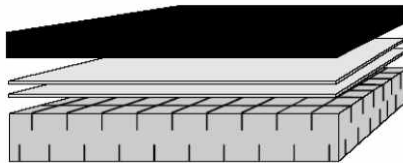
Vor der Verlegung sind die Platten vor langandauernder intensiver Sonnenbestrahlung zu schützen. Bei nicht unterkellerten Fußböden muss auf die Sohle zuerst eine Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit gemäß DIN 18195 verlegt werden. Die Dämmschicht muss vollflächig auf der Unterlage aufliegen. Hohlstellen sind durch geeignete Maßnahmen zu beseitigen.

Zur Herstellung der Dämmschicht müssen die puren-GA-Dämmplatten mit dichten Stößen verlegt werden, dabei sind diese im Verband anzuordnen. Kreuzstöße sind zu vermeiden.

Mehrlagige Dämmschichten sind so zu verlegen, dass die Stöße gegeneinander versetzt sind.

Vor dem Aufbringen des Gussasphaltestrichs ist die puren GA-Dämmung mit einer geeigneten und funktionsfähigen Trenn- und Gleitschicht zweilagig abzudecken.

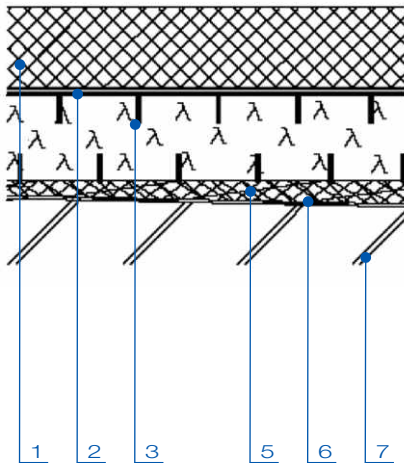
Wir empfehlen hierfür beispielsweise eine zweilagige Abdeckung der puren GA-Dämmschicht mit Rohfilzplatte. Die einzelnen Bahnen müssen sich an den Stößen mindestens 8 cm überdecken.



Gussasphalt
Doppelte Trennlage
puren GA 028/030

Beispiel 1:

Aufbau mit puren GA-Fußbodendämmplatte (grau) **einlagig**

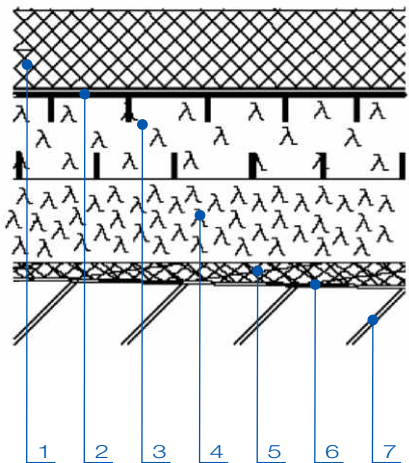


1. Gussasphalt
2. Zweilagige Trennlage aus Rohfilzplatte als Gleitschicht
3. puren GA-Fußbodendämmplatte WLS 028/030 (min. 30 mm)
4. puren FAL-Fußbodendämmplatte WLS 025
5. ggf. Ausgleichsschicht Perlite-Schüttung
6. Abdichtung (bei Fußboden gegen Erdreich)
7. Untergrund, z. B. (Beton, Holzschalung)

Es sind die aktuellen Fachregeln für Gussasphalteinbau zu beachten.

Beispiel 2:

Aufbau mit puren GA-Fußbodendämmplatte (grau) **zweilagig**



Mit der puren GA Dämmplatten als hitzebeständige Schicht unter Gussasphalt lassen sich niedrige Aufbauten einfach realisieren.



Dämmung von Holzbalkendecken

Bei der Dämmung oberhalb der Rohdecke werden die PUR-Platten lose auf einen Blindboden aufgelegt. Wenn der Dachraum begehbar sein soll, besteht die Möglichkeit, auf den PUR/PIR-Hartschaumplatten Verlegespanplatten schwimmend oder alternativ PUR-Verbundelemente mit Holzwerkstoffplatten zu verlegen. Die Dämmung sollte auf einer Luftdichtheitsfolie verlegt werden. Ist bereits eine Dämmung zwischen den Balken vorhanden, muss eine Tauwasserberechnung durchgeführt werden. Die Dämmung von Holzbalkendecken kann auch unter und zwischen den Balken erfolgen.

Perimeterdämmung

Bei der Perimeterdämmung, entsprechend Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, erfolgt die Abdichtung oberhalb der Bodenplatte. Ansonsten ist die Abdichtung unterhalb der Dämmung auszuführen.

Verlegung unter statisch nicht tragender Bodenplatte mit außenliegender Abdichtung.

Dämmplatten aus PUR-Hartschaum werden unter statisch nicht tragender Bodenplatte im Verband und auf einer ebenen und gut verdichteten Sauberkeitsschicht (z. B. Kies oder Magerbeton) auf Abdichtung verlegt. Auf Fugenschluss ist zu achten. Kreuzstöße sind zu vermeiden. Nach dem Verlegen sind die Dämmplatten durch eine Folie (z. B. PE Folie) zu schützen.



puren GA Dämmplatten als hitzebeständige Schicht unter Gußasphalt.

